

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>	6.5. Pferd und Mensch	91
<b>Einleitung</b>	<b>6</b>	6.6. Zur Arbeit im Roundpen	92
<b>1. Das Pferd der Morgenröte</b>	<b>10</b>	6.7. Erlernte Hilflosigkeit:	92
<b>2. Mensch und Pferd gemeinsam durch die Jahrtausende</b>	<b>14</b>	6.8. Clickertraining	93
2.1. Das Pferd der Steppe	18	6.9. Gelassenheit	94
2.2. Das Pferd der Ägypter	19	6.10. Schmerzen	95
2.3. Das Pferd der Griechen	20		
2.4. Das Pferd der Römer	22		
2.5. Das Pferd der Germanen	23		
2.6. Das Pferd der Völkerwanderung	24		
2.7. Das Pferd im Mittelalter	25		
2.8. Das Pferd im Barock	26		
2.9. Das Pferd der englischen Könige	28		
2.10. Das Pferd in der »Neuen Welt«	30		
2.11. Das Pferd bis Mitte des 20. Jahrhunderts	32		
2.12. Das Pferd nach dem II. Weltkrieg	33		
2.13. Das Pferd für Freizeit und Sport	38		
<b>3. Das ideale Pferd</b>	<b>41</b>	<b>7. Durch Körpertraining vom Weidetier zum Reitpferd</b>	<b>96</b>
3.1. Das Skelett des Pferdes	46	7.1. Muskelaufbau	97
3.2. Die Muskulatur des Pferdes	52	7.2. Geraderichten	101
<b>4. Die Bedeutung der Grundgangarten</b>	<b>56</b>	7.3. Tragkraft und Selbsthaltung	106
4.1. Der Schritt	57	7.4. Stärken und Schwächen erkennen	108
4.2. Der Paß im Schritt und im Trab	59		
4.3. Der Trab	60		
4.4. Die Trabverstärkungen	62		
4.5. Der Galopp	63		
4.6. Die Erforschung des Bewegungsablaufs	66		
4.7. Carrière und Rückwärtsgalopp	68		
4.8. Der Einfluss der Grundgangarten auf Motorik und Körperhaltung des Reitpferdes	69		
<b>5. Pferdezucht: Entwicklung und Aussicht</b>	<b>70</b>	<b>8. Das Körpertraining an der Longe</b>	<b>109</b>
5.1. Der Einfluss des Vollblüters	72	8.1. Ausrüstung des Pferdes	111
5.2. Gesunde Basis in Balance	74	8.2. Übungsplatz, Longe und Peitsche	111
5.3. Dressurturniere und Richter	74	8.3. Ansprüche an den Trainer	113
5.4. Käufermarkt	76	8.4. Einfühlungsvermögen	114
5.5. Kundenwünsche formulieren	77		
5.6. Stetig sinkende »Nutzungsdauer«	77		
5.7. Das »Deutsche Reitpferd«	80		
5.8. Privathengste	80		
5.9. Das »Designerpferd« für den Dressursport	83		
<b>6. Pferdeverhalten</b>	<b>86</b>	<b>9. Training vom Boden und vom Sattel</b>	<b>115</b>
6.1. Das Pferd in der Gruppe	87	9.1. Die Schiefe	116
6.2. Lernfähigkeit:	88	9.2. Das Geraderichten und die Dehnung Vorwärts-Abwärts	116
6.3. Lob und Strafe	89	9.3. Das Hinterbein und das Kreuzdarmbeigelenk	117
6.4. Natürliche Autorität	90	9.4. Treten unter den Schwerpunkt	118
		9.5. Den Fortschritt verfolgen	119
		9.6. Die Beckenstellung verändern	120
		9.7. Abwärthaltung erkennen	121
		9.8. Handarbeit	123
		9.9. Das Pferd hat ein Mitspracherecht	124
		9.10. Das Geraderichten	124
		9.11. Strecken und Dehnen	125
		9.12. Der »Röntgenblick«	127
		9.13. Aufgesessen	128
		9.14. Perfekte Selbsthaltung des Trainers	130
		9.15. Das Genick soll entstehen	131
		<b>10. Beispiele aus der Praxis</b>	<b>134</b>
		10.1. Hannoveraner Ascero	137
		10.2. Springpferd Gummibärchen	138
		10.3. S-Dressurpferd Valdisere	140
		<b>11. Trense, Sattel und weitere Pferdeausstattung</b>	<b>143</b>
		<b>12. Quo vadis Equus?</b>	<b>146</b>
		12.1. Die Verteilungskurve	153
		12.2. Schlussgedanken	154
		<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>158</b>